

Drama am Bahnhof Werdohl: Machete und Pfefferspray bei Auseinandersetzung!

Zwischen zwei Gruppen kam es in Werdohl zu Auseinandersetzungen, bei denen ein Polizist leicht verletzt wurde. Ermittlungen laufen.



Bahnhofstraße, 58791 Werdohl, Deutschland - In der Nacht zum Samstag, den 12. April 2025, eskalierte in Werdohl ein Streit zwischen zwei Gruppen, der mit Gewalt endete. Gegen 1 Uhr blockierten Lüdenscheider im Alter von 17 bis 39 Jahren die Durchfahrt eines PKWs, besetzt mit 18- bis 22-jährigen Altenaern und Werdolhern. Nachdem es zu einem kurzen Wortgefecht kam, verfolgte die andere Gruppe das erste Fahrzeug. An einem Schnellimbiss an der B236 wurde die Situation erneut hitzig: Ein Beschuldigter zückte eine Machete, während ein anderer mit Pfefferspray sprühte und dabei eine Person leicht verletzte. Die Tatverdächtigen flüchteten, konnten

aber später von der Polizei gestoppt werden. Ein Ermittlungsverfahren wegen Bedrohung und Körperverletzung wurde eingeleitet.

Bereits am Freitag, den 11. April, riefen Hilferufe aus einer Dachgeschosswohnung in Werdohl die Polizei auf den Plan. Dort trafen die Beamten auf eine 24-Jährige und einen 45-Jährigen, der sich weigerte, seine Personalien anzugeben. Als sein Ausweis zu Boden fiel und ein Polizist ihn aufheben wollte, griff der Mann den Beamten an. Bei der anschließenden Festnahme verletzte er sich leicht und wurde ins Krankenhaus gebracht, bevor er in Polizeigewahrsam genommen wurde. Ein Strafverfahren wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte ist eingeleitet worden.

Details	
Vorfall	Körperverletzung, Bedrohung
Ursache	Streit, Angriff
Ort	Bahnhofstraße, 58791 Werdohl, Deutschland
Verletzte	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de